



Staatsanwaltschaft Hamburg
Der Leitende Oberstaatsanwalt

AUSLOBUNG

Zwei unbekannte männliche Personen stehen im Verdacht, am Abend des 26.10.2023 ein Ehepaar in dessen Einfamilienhaus in Hamburg-Rissen überfallen zu haben.

Die beiden Täter verschafften sich gegen 20:45 Uhr durch eine nicht verschlossene Terrassentür Zutritt zum Haus des Ehepaars, welche sich zu dieser Zeit im Wohnzimmer aufhielten und fernsahen. Zuvor hatten die Täter eine Überwachungskamera im Außenbereich abgedeckt. Die maskierten Täter begaben sich zu den Geschädigten ins Wohnzimmer und richteten sofort jeweils eine Schusswaffe auf die 68 bzw. 69-jährigen Geschädigten. Im weiteren Verlauf mussten sich diese bäuchlings auf den Boden legen. Dort fesselten die Täter sie mit Kabelbindern an den Händen. Anschließend begaben die Täter sich mit den gefesselten Geschädigten zu dem Tresor im Keller, öffneten diesen mittels der durch den Geschädigten mitgeteilten Zahlenkombination und entnahmen Schmuck und Silberbesteck im Wert von ca. 300.000,00 EUR. Aus einem Briefumschlag im Badezimmer im 1. Obergeschoss entwendeten die Täter zudem noch mehrere tausend Euro Bargeld. Im Anschluss führten die Täter die Geschädigten wieder in den Keller, fesselten sie an den Füßen und nahmen ihnen den am Körper getragenen Schmuck ab. Danach sperrten sie die Geschädigten in einer Abstellkammer ein.

Das Ehepaar konnte sich nach kurzer Zeit selbst befreien und die Polizei verständigen.

Während der Tatausführung hielt einer der Täter eine Art Arzneimittelfläschchen in den Händen und fragte das Ehepaar, ob sie krank seien. Als der geschädigte Ehemann angab, herzkrank zu sein, steckte der Täter das Fläschchen wieder ein.

Die Täter können folgendermaßen beschrieben werden:

- deutschsprachig mit osteuropäischem Akzent
- ca. 20 – 30 Jahre alt
- ca. 170 – 180cm groß
- dunkel gekleidet
- maskiert mit Skimasken / Sturmhauben
- trugen Stoffhandschuhe
- führten jeweils eine Schusswaffe bei sich
- einer der Täter trug einen Rucksack
- einer der Täter hatte auffällig helle Haut, Haare und Augen

Für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat und zur Ermittlung oder Ergreifung der Täter führen, wird eine Belohnung in Höhe von

3.000,- Euro (in Worten: dreitausend Euro)

ausgesetzt.

Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Beamte bestimmt, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört.

Sachdienliche Hinweise nehmen

alle Polizeidienststellen,

**das Hinweistelefon der Polizei Hamburg
unter der Telefonnummer 040 / 4286 56789,**

und

**das Landeskriminalamt Hamburg LKA 124
Stresemannstraße 341-347
22761 Hamburg
Telefon: 040 / 4286 71240
E-Mail: LKAHH124@polizei.hamburg.de**

entgegen.

Die Zuteilung und Verteilung der Belohnung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges

Hamburg, den 04.06.2024

In Vertretung

gez.
Hiersemenzel
Oberstaatsanwältin
(m.d.W.d.G.b.)